



<b>Sachstandsmitteilung Nr.:</b>	<b>169/2022</b>	<b>Datum:</b>	<b>26.09.2022</b>
<b>Beratungsart:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nicht öffentlich	

Beratungsfolge		
Nr.	Stadtvertretung / Fachausschuss	Sitzungstag
1	Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales	
2	Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften	
3	Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öff. Sicherheit u. Kleingartenwesen	
4	Ausschuss für Bauwesen	
5	x Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen	06.10.2022
6	Hauptausschuss	
7	Stadtvertretung	

Schluss- und Mitzeichnungen			
i. V. gez. Sindt	gez. Hansen		
stellv. Bürgermeister	Büroleiterin	Amtsleitung	Sachbearbeitung

## 1. TOP:

Antrag der FDP-Fraktion vom 21.09.2022:  
hier: Neue Grundsteuer aufkommensneutral gestalten!

## 2. Sachstand:

Der Antrag FDP-Fraktion vom 21.09.2022 zum Thema „Neue Grundsteuer aufkommensneutral gestalten!“ wird mit der Bitte um Beratung zur Kenntnis gegeben.

- Ende der Sachstandsmitteilung -

Jan Voigt  
Fraktionsvorsitzender

An den Vorsitzenden des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen  
Herrn Bernd Petersen

21.09.2022

Sehr geehrter Herr Petersen,

die FDP-Fraktion stellt zur nächsten Sitzung des Ausschusses für  
Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen folgenden

## **ANTRAG**

**„Neue Grundsteuer aufkommensneutral gestalten!“**

Die Stadtvertretung wird gebeten folgenden Grundsatzbeschluss zu fassen:

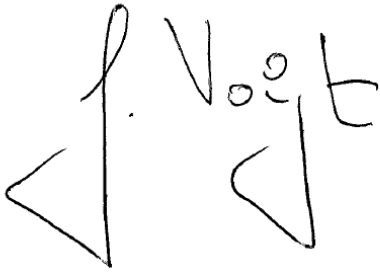
1. Für die ab dem 01.01.2025 in Schwentidental zu entrichtende Grundsteuer auf aktualisierter Berechnungsbasis wird der Hebesatz in der Haushaltsplanung für 2025 so festgelegt, dass das Grundsteuergesamtaufkommen ab dem 01.01.2025 in Schwentidental gegenüber den Ist-Einnahmen aus 2023 nicht ansteigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt im ersten Halbjahr 2024 einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten, dem nachvollziehbare Berechnungen zu Grunde liegen.

### **Begründung:**

Ziel der Grundsteuerreform ist es, die Berechnungsbasis auf eine verfassungskonforme Basis zu stellen. Aus Sicht der Freien Demokraten war und ist es kein Ziel, durch die Reform Mehreinnahmen zu generieren. Daher sollte sich die Gesamtsumme der Einnahmen aus Grundsteuer für Schwentidental durch die Reform nicht verändern. Auch wenn die Grundsteuer für

Schwentinental aufkommensneutral gestaltet wird, ergeben sich durch die geänderte Berechnungsbasis für den einzelnen Grundsteuerzahler Abweichungen nach oben oder unten gegenüber der bisherigen Steuerhöhe. Eine darüberhinausgehende zusätzliche Belastung, für die Bürger mit Abweichungen nach oben, wollen wir vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read "J. Voigt". The signature is stylized, with a large, looped initial "J" and a distinct "Voigt" following it.